

Die Offensive kam nicht auf Touren

Highlanders unterliegen 8:36

Im fünften Spiel der laufenden Verbandsligasaison unterlagen die Ostalb Highlanders bei den Fellbach Warriors verdient mit 8:36. Damit rutschte das American-Football-Team der TSG Schnaitheim auf den vierten Tabellenplatz ab.

Gleich im ersten Angriff sammelte das Heimteam durch einen Touchdown und die anschließendem Conversion acht Punkte. Als die Offensive der Highlanders das erste Mal auf Feld kam, spürte man noch gewisse Unsicherheiten, die Schnaitheimer mussten den Ball schnell wieder abgeben. Dagegen verstanden es die Warriors gut, die Lücken der Highlanders-Defense auszunutzen und erhöhten auf 15:0.

Schließlich war es die Defense der Ostalb Highlanders, die mit einer sogenannten Safety (das zu Fall bringen des gegnerischen Ballträger in dessen eigener Endzone) die ersten Punkte auf die Habenseite brachte. Das anschließende Angriffsrecht brachte aber wieder nichts ein, so stand es zur Pause 15:2 für Fellbach.

Auch in der zweiten Halbzeit lief es nicht rund. Erst nach weiteren Punkten der Gastgeber konnte die Offense der Highlanders endlich eine sehenswerte Angriffsserie ebenfalls mit einem Touchdown abschließen. Quarterback Daniel Kovacs trug den Ball für sechs Punkte in die Endzone. Im weiteren Verlauf des Spiels punktet allerdings nur die Warriors noch einmal und so stand es zum Ende 36:8 für das Heimteam.

Weiter geht es für die Highlanders erst am 17. Juli mit Heimspiel gegen die Salt Miners aus Heilbronn.

Wasserballer in Ulm ohne Chance

Im vorletzten Auswärtsspiel mussten die Heidenheimer Bezirksliga-Wasserballer gegen den SSV Ulm II eine 10:16-Schlappe hinnehmen (4:1,3:4,5:0,4:5). Der SVH konnte dem Druck der Ulmer, die sich noch zusätzlich mit drei Spielern aus der ersten Mannschaft verstärkt hatten, nicht standhalten. Chris Veh gelang zwar im ersten Abschnitt noch der Ausgleich, doch dann legte sich die Heimmannschaft mächtig ins Zeug und zog bis zur Pause mit 4:1 davon. Im zweiten Viertel zeichnete sich ein offener Schlagabtausch ab. Für den SV 04 war Gunter Aeugle dreimal und Kai Stubenvoll einmal erfolgreich. Ulm setzte drei Tore zum 7:5-Halbzeitstand entgegen. Der dritte Abschnitt brachte die Brenzstädter ganz auf die Verliererstraße. Die Ulmer kamen mit fünf Toren in Folge zum 12:5-Zwischenstand. Im Schlussschlussdurchgang konnten sich die Heidenheimer wieder steigern. Aeugle gelang noch weitere drei Tore, Hans Glunk und Kai Stubenvoll trafen ebenfalls. Die Donaustädter setzten vier Treffer zum 16:10-Endstand entgegen.

SV 04: Schaller, Aeugle (6), Melzer, Prüssing, Veh(1), Müller, Hamp, Zahn, Glunk(1), Stubenvoll (2), Bassmann, Herold



Schöne Strecke, großes Feld: Rund 800 Teilnehmer machten sich am Sonntag beim Eselsburger-Tal-Lauf auf den Weg.

Foto: röp

200 Teilnehmer mehr als im Vorjahr

Beste äußere Bedingungen beim Eselsburger-Tal-Lauf – 80 Helfer sorgten für reibungslose Abwicklung

Bewölkter Himmel und ein laues Lüftchen waren die guten äußeren Bedingungen für den Eselsburger-Tal-Lauf am vergangenen Wochenende.

Etwa 80 Helfer der TSV Herbrechtingen und des Lauftreffs sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Die Bergwacht Herbrechtingen stand wieder für das medizinische Vorsorge bereit, die aber glücklicherweise nicht in Anspruch genommen werden musste. Auch die Zeitnahme, die letztes Jahr noch für Unmut gesorgt hatte, funktionierte diesmal tadellos.

Mit etwa 200 Teilnehmern mehr als im Vorjahr – damals waren es knapp 600 – ging die zweitgrößte Laufveranstaltung im Kreisgebiet über die Bühne.

Aus der Siegerliste

5,1-Kilometer-Lauf, Schülerinnen A: 1. Jennifer Wilk (Herbrechtingen) 27:41,00
Schülerinnen C: 1. Ellena Wegele (TSG Schnaitheim) 22:59,40, 2. Julia Viktor (TSG Giengen) 28:22,20, 3. Kyra Adalik-Braun (Ostschule Heidenheim) 28:37,70
Weibliche A-Jugend: 1. Anja Heidinger (TSG Schnaitheim) 22:47,40, 2. Beate Barthelmeß (TSG Giengen) 24:29,00, 3.

Denise Jaus (TSG Schnaitheim) 35:37,50
B-Jugend: 1. Sina Maier (TSG Giengen) 23:15,70, 2. Lena Naumann (TSG Giengen) 24:00,40, 3. Anna Klotzbücher (SG Herbrechtingen) 25:24,70
Schüler A: 1. Josia Pfisterer (Eselsburger-Tal-Läufer) 20:45,10
Schüler B: 1. Marius Rau (TV Hürben) 20:06,30, 3. Christian Olschewski (TSV Herbrechtingen) 24:47,50
Schüler C: 2. Simon Arnold (TSG Schnaitheim) 22:00,00
Schüler D: 1. Malte Kolb (LT Herbrechtingen) 24:29,50, 2. Noah Pfisterer (Eselsburger-Tal-Läufer) 24:43,90, 3. Jakob Munz (Herbrechtingen) 27:35,70
Männliche B-Jugend: 2. Finn Linsbauer (RV Heidenheim) 32:49,00
Frauen: 3. Marion Paus (TSG Schnaitheim) 25:46,40
W 30: 1. Susanne Eberhardt (Giengen) 25:20,50, 2. Katja Binz (Heidenheim) 30:12,60, 3. Kerstin Ruoff (TSG Schnaitheim) 30:24,40
W 40: 1. Angela Wegele (TSG Schnaitheim) 23:03,70, 2. Petra Maier (Gerstetten) 28:19,60, 3. Petra Jooß (Turnen SV Bolheim) 29:28,90
W 50: 1. Gerlinde Maier-Hipp (Caritas) 27:12,10, 2. Karin Bay (Natürlich Stadt Herbrechtingen) 30:41,90, 3. Erika Arnold (Natürlich Stadt Herbrechtingen) 30:42,00
W 60: 1. Gisela Lossek (TSG Schnaitheim) 32:20,80, 2. Renate Singer (Alpenverein) 38:10,20
Männer: 2. Rene Bahmann (Alpenpflegeheim St. Benedikt) 19:59,10, 3. Philip Scholz (SV Mergelstetten) 20:08,70
M 30: 1. Tobias Schneider (Natürlich

Stadt Herbrechtingen) 21:13,20, 3. Ralph Wiedenmann (TSG Schnaitheim) 24:10,00
M 40: 1. Roland Wiedemann (TSG Giengen) 19,45,00, 2. Stefan Arnold (TSG Schnaitheim) 20:09,70
M 50: 1. Bernd Riepenhausen (RV Heidenheim) 23:14,10, 2. Geza Locher (Voith) 27:33,90
M 60: 3. Herbert Singer (Alpenverein) 43:49,00
M 70: 1. Josef Ludwig (TV Hürben) 31:18,20

10-Kilometer-Lauf, weibliche A-Jugend: 1. Tanja Majer (SSV Hermaringen) 0:45:12,40, 2. Susi Fischer (TSG Schnaitheim) 0:52:18,00, 3. Sarah Hahn (CVJM Gerstetten) 0:57:00,50
Schüler B: 1. Hannes Reißmann, TV Hürben/LG Brenztal) 0:42:30,90, 3. Raphael Adalik-Braun (SG) 0:50:26,20
Männliche A-Jugend: 2. Michael Czajka (HSB Leichtathletik) 0:42:51,60
B-Jugend: Lukas Kastler (TSV Dettingen) 0:46:04,00
Frauen: 1. Carmen Wiedemann (TSG Giengen) 0:45:01,00
W 35: 1. Regina Rettenberger (TSG Giengen) 0:45:39,20, 2. Liane Spiller (LG Mohren) 0:48:15,20, 3. Sonja Reißwanger (TSG Schnaitheim) 0:52:51,60
W 40: 1. Barbara Majer (LT Herbrechtingen) 0:46:24,30
W 45: 2. Christine Wittlinger (TV Steinheim) 0:46:31,60, 3. Claudia Heller (TSG Schnaitheim) 0:50:07,10
W 50: 1. Christa Strahl (TSG Schnaitheim) 0:43:20,40, 2. Claudia Mayr (Skiclub Niederstotzingen) 0:48:04,30
W 55: 1. Monika Dreissigacker (Talläufer Nattheim) 0:52:31,30

W 60: 1. Gisela Kollmer (Talläufer Nattheim) 0:57:10,00
W 70: 1. Hildegard Gebhardt (Skiclub Gerstetten) 1:05:27,40
Männer: 3. Heiko Bölke (Bergwacht Herbrechtingen) 0:36:15,40
M 30: 1. Thomas Schiller (TSV Herbrechtingen) 0:43:12,90, 2. Andreas Reuter (SV Mergelstetten) 0:45:13,00
M 35: 2. Michael Bauer (TSG Schnaitheim) 0:41:57,30
M 40: 1. Stefan Berleb (Die Einhörner) 0:37:24,70, 2. Jürgen Sendermann (TSG Nattheim) 0:37:40,20, 3. Markus Kastler (TSV Dettingen) 0:41:19,50
M 45: 1. Luigi Marzocco (TSG Schnaitheim) 0:38:56,90, 2. Thomas Feil (TSG Schnaitheim) 0:39:28,90
M 55: 1. Willi Schröm (Herbrechtingen) 0:42:56,00, 2. Franz Schaub (LT Giengen) 0:44:47,40
M 60: 2. Klaus Klose (TSG Schnaitheim) 0:47:08,20, 3. Kurt Kölle (TV Steinheim) 0:47:16,70
M 65: Ingo Wienbrack sen. (TV Steinheim) 0:47:42,00
M 70: 1. Ömer Sirin (TSG Schnaitheim) 0:43:48,30

21,1-Kilometer-Lauf, männliche A-Jugend: 1. Jonas Alt (Junge Union Heidenheim) 1:33:46,90
W 35: 1. Anja Neubauer (SV Zang) 1:39:37,00, 2. Carolin Sanchez (TSG Giengen) 1:44:13,30
W 40: 2. Tanja Gruber (TV Steinheim) 1:42:55,00
W 55: 1. Manuela Haberbusch (LT Herbrechtingen) 1:45:53,90, 2. Annerose Engelmann (TSG Schnaitheim) 1:58:33,50
Männer: 2. Marcel Seeßle (Junge Union

Heidenheim) 1:33:46,90
M 30: 1. Bernd Kapor (TSG Schnaitheim) 1:16:25,90
M 35: 1. Alexander Nitsche (TSG Schnaitheim) 1:22:23,00, 2. Michael Joos (TV Steinheim) 1:22:59,40, 3. Michael Stetter (TV Hürben) 1:24:56,50
M 40: 2. Marcus Pfeffer (Heidenheim) 1:25:02,30
M 60: 1. Karl-Heinz Schmid (TSG Nattheim) 1:40:47,10, 2. Gerhard Oberlader (FCH) 1:48:21,90
M 65: 1. Heinz Hämmer (HSB) 1:38:14,80, 2. Werner Rakus (TSG Giengen) 1:41:30,20
Walking 5,1 Kilometer, W 50: 1. Isa Stetter (SC Giengen) 0:52:09,60
W 60: 1. Inge Schiller (TSG Herbrechtingen, Walkinggruppe) 0:49:32,10
Walking 10,0 Kilometer, Frauen: 1. Verena Macheleid (Heidenheim) 1:19:40,70
W 35: 1. Karin Gerstner (SV Bolheim, Gymnastikfrauen) 1:25:13,80, 2. Sandra Glaser (TSV Herbrechtingen) 1:31:36,50
W 45: 3. Christine Kwinicz (SV Bolheim, Gymnastikfrauen) 1:25:13,70
W 50: 2. Asun Körner-Perez (SV Bolheim, Gymnastikfrauen) 1:28:07,00, 3. Eveline Mack (SC Giengen) 1:34:10,50
W 70: 1. Magdalena Elek (SC Giengen) 1:34:09,30, 2. Hilde Hinz (SC Giengen) 1:34:10,50
M 55: 1. Uwe Stetter (SC Giengen) 1:19:50,80
M 65: 1. Waldemar Dravits (Gerstetten) 1:30:54,10, 2. Hans Eckert (SC Giengen) 1:33:35,20
M 70: 1. Konrad Stein (Gerstetten) 1:30:54,30

Erste Pokalniederlage nach acht Jahren

Baseball: Heidenheim Heideköpfe unterliegen bei den Mannheim Tornados 10:11

Ziemlich ersatzgeschwächt traten die Heidenheimer Baseballer am Sonntag zum Viertelfinale des baden-württembergischen Pokalwettbewerbs bei den Mannheim Tornados an.

Dennoch lieferten die Heideköpfe einen spannenden Kampf, erst nach zwei Verlängerungen stand die knappe 10:11-Niederlage fest, die erste im Pokal seit acht Jahren.

Ohne die Stammspieler Simon Gühning, Johannes Schäffler und

Mic Weigl lag der Fokus für die Heidenheimer Baseballer schon auf der Vorbereitung für die richtungweisenden Bundesligapartien in München-Haar am kommenden Samstag. So schmerzte das Pokalaus letztlich nicht allzu, auch wenn man den baden-württembergischen Pott gerne zum neunten Mal in Serie gewonnen hätte.

Beide Teams spielten defensiv etwas nachlässig und setzen ihren Fokus auf die Offensive, hier zeigten sich auch die Heideköpfe in guter Verfassung. Den HSB-

lern gelangen insgesamt 17 Hits, darunter ein Homerun von David Füßler, gegen die Tornados-Pitcher Matt Lokken und Philipp Höllein.

Schwächen im Pitching – die Werfer wirkten nach der langen Spielpause etwas eingerostet – und in der Feldverteidigung, die durch das Fehlen einiger Stammkräfte umgestellt werden musste, kosteten jedoch den möglichen Sieg.

Beste Schlagleute für Heidenheim waren Shortstop Matt Gaski (4 aus 6 mit einem Triple und

einem Double) und Bene Antwi (LF/RF; 3 aus 5). Als Pitcher wurden Aljosha Schattmann (4 Innings), Dusty Bergman (3), Peter Dankerl (3) und Hagen Rätz (1) eingesetzt.

Des Weiteren spielten in Mannheim: Andrew Smith (3B, 1/5); Robert Gruber (CF/RF, 1/5); Alexander Lauterbach (1B, 1/6); Peter Dankerl (DH/P/RF, 2/4); David Füßler (2B/LF/CF, 2/5, 1 Homerun); Christian Hägele (LF/C, 2/4); Holger Gößmann, Felix Stahlecker, Terell Stahlecker, Klaus Eckle (Coach). ek

Mehrere Podestplätze für die Königsbronner

Elf Königsbronner Skispringer starteten beim Georg-Thoma-Pokal in Bad Griesbach. Auf der „kleinen Schanze“ (K 28) siegte Katja Großmann, gefolgt von Vereinskameradin Sarah Li Kreischer. Bei den Jungs belegte Laurin Kaufmann (Schüler 11) Platz acht, Tizian Großmann wurde 16. Weitere Ergebnisse: S 12: 13. Johannes Fröhlich; S 13: 19. Rafael Götz. In der S 14 qualifizierte sich Phil Kreischer als Dritter für die Großschanze, Felix Pfeffer wurde Zehnter, Michael Kluge Zwölfter. Auf der 57-Meter-Schanze erreichte Valentin Großmann (S 2) Rang 17, Phil Kreischer wurde 20. In der J 17 wurde Patrick Vogel 14.



Spiel und Spaß beim FCH-Fußball-Camp

Insgesamt 74 Kinder, darunter zwei Mädchen, folgten der Einladung des 1. FC Heidenheim zu einem dreitägigen Fußball-Ferien-camp auf den beiden Kunstrasenplätzen oberhalb der Voith-Arena. Unter der Leitung von FCH-Jugendkoordinator Erwin Dandl sorgten sechs Trainer des

FCH – vorwiegend aus dem Jugendbereich – zusammen mit sechs U-17-Spielern als Assistenten für einen reibungslosen und spannenden Ablauf des Fußball-Camps. Die jungen Kicker erhielten eine Ausrüstung (einen kompletten Dress sowie einen Ball und eine Trinkflasche) und trainierten an den folgenden drei Tagen gemeinsam in sechs altersgerechten Gruppen.

Für das vom 1. bis 5. August stattfindende Sommerferien-camp des FCH können keine Anmeldungen mehr angenommen werden, da die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht ist.

Jagd auf Sieger-Glocken

Skispringen: Phil Kreischer in Einsiedeln auf Platz eins

Vier Königsbronner Skispringer starteten beim 4. internationalen Glockenspringen in Einsiedeln und kamen mit zum Teil beachtlichen Erfolgen zurück.

Bei der hochkarätigen Veranstaltung in der Schweiz traten 102 Sportler aus Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz an. Bei schönstem Wetter und vor malerischer Bergkulisse begannen die Wettkämpfe auf der 50-Meter-Schanze.

Hier mussten vier Sprünge absolviert werden, wovon der schlechteste für die Wertung gestrichen wurde. Phil Kreischer und Michael Kluge waren in diesem Wettbewerb die Starter des SC Königsbrunn.

Phil Kreischer lag nach den ersten beiden Sprüngen noch an

vierten Stelle, doch bei den beiden letzten Sprüngen konnte er seine ganzen Kräfte mobilisieren und sprang mit einem Vorsprung von 5,1 Punkten auf das oberste Siebertreppchen. Selbst der Stadion-sprecher war begeistert und bezeichnete Phil euphorisch als „Dominator“ der Schanze. Michael Kluge belegte Platz 12.

Beim Wettbewerb „Spiel ohne Grenzen“ wurde jedem Sportler ein Partner aus einer anderen Mannschaft zugeteilt, als Betreuer durften sich die Jugendlichen einen Zuschauer aussuchen. Der Wettkampf beinhaltete Rätsellagen, Schätzaufgaben, Puzzlesprint, Steinstoßen, Dart- und Fußballspielen. Hier gewann ebenfalls Phil Kreischer mit seinem Team und ergatterte eine weitere Sieger-Glocke. Auch Michi Kluge bekam als Trophäe eine Glocke.

Von der 77-Meter-Schanze sprangen Valentin Großmann und Patrick Vogel. Valentin belegte in seiner Altersklasse Platz 13. Patrick wurde bei den Junioren 20.

Beeindruckend war zudem auch ein Nachtspringen, das mit Fackeln ausgeleuchtet wurde. Hier ging es darum, möglichst eine Punktlandung bei 68 Metern zu setzen. Wer dieser Marke am nächsten kam, trug den Sieg davon. Patrick Vogel absolvierte auch noch drei Sprünge auf der gewaltigen 115-Meter-Schanze, wo er ein weiteres Mal als 20. abschnitt.

Im Teamspringen waren die Königsbronner ebenfalls erfolgreich. Von 25 Mannschaften belegten sie den zehnten Platz. Insgesamt durften die vier Sportler fünf Glocken mit nach Hause nehmen.